

Leve Leser*innen vun't Infoblatt

Nu is de Tiet, wo de eersten witten Sneekieker neegierig ut'e Eer kaamt. De Krokusse wasst as en bunten Teppich un de lütten gelen Winterlinge steekt ehr Köpp nu rut. So bunt as dat Fröhjohr geiht dat ok bi uns op de Bühnen to. Denn de sünd all flietig an't Öven för uns groot Gala vun't Theaterfestival op Platt. An' 18. April giff dat denn in de Kammerspee in Lübeck exklusive Inblicke in de Programme vun uns Bühnen. Wat för en Spektakel! Mit dorbi is natürlich ok wedder Werner Momsen mit sien Klappmuul-Popp. Un denn hebbt sik de Bühnen bit to'n 3. Mai en groot Programm utdacht mit över veertig Opführen: Vun Flensburg bit Ahrensburg un vun'e Nordsee bit to de Ostsee. Kiekt mal rin op:

www.theaterfestival-op-platt.de

Noch giff dat Korten!

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

PREMIEREN

02.03.2026 | 19.30 Uhr | *Elling*

NB Rendsburg

13.03.2026 | 20.00 Uhr |

Dat Schörengericht | NB Neumünster

14.03.2026 | 19.30 Uhr | Tussipark

Kulturscheune Süsel

20.03.2026 | 19.30 Uhr | *De Froonsheld*

oder WG mit Vadder | Itzehoeer Speeldeel

21.03.2026 | 18.00 Uhr | *Vun baben daal*

NB Kiel

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg



En musikaalsche Revue as Gastspeel

In' Januar weer de Nedderdüütsche Bühn ut Niemünster bi uns to Gast. Mitbröcht hebbt se de musikaalsche Revue *Willkommen in de Wesseljohn* vun Tilmann vun Blomberg und Bärbel Arenz. Regie hett Philip Lüsebrink föhrt, Arrangements un musikaalsche Instuderen sünd vun Stefan Hiller. Veer Fruunslüüd in't bestet Öller drapen an' Flooghaven op'nanner und hebbt blots twee Saken gemeinsam: ehr Flegler kümmt ut unbekannte Grünnen later un se sünd in'e Wesseljohn or kott dorvör. Wenn de Damen denn in' Hormonrausch loslegen, breken hitte Tieden an: Keen Wesseljohnrthema is tabu, annerlei ob Hittenanfall, Panikattacken or Slaaplosigkeit. Mit legendäre Songs un Evergreens drapen se je na Stimmung de richtige Toon: liekto, slierig, füünsch, snippsch, sentimental or frivol.

In' Februar güng dat spökelig to . . .

Dor stünn dat Stück *Dat Spökenlüchtfüer* op'n Speelplan. Hoch baben op'n Luchttoorn doot sik spökellige Saken – Ratten, Kreihn, Stimmen un en dooden Luchttoornwächter. Willi Söderboom hett sien junge Fru Henriette för en Johr op den Toorn

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



bröcht. De Comedy-Thriller harr ok en paar Horror-Momente. In' März is de Nedderdüütsche Bühn Kiel bi uns to Gast. Se führt dat Stück *Raub der Sabinerinnen* vun Franz und Paul Schönthan op. Översett in't Plattdüütsche hett dat Hans Kallsen. Regie führt Christoph Munk.

Text: Sonja Paul, th Fotos: © Michael Ermel+NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Twée narrsche Typen in een WG – wenn dat man goot geht . . .



Das zweite Stück ist erfolgreich abgespielt und „Elling“ befindet sich in den Endproben. Mit Elling zeigen wir bereits unser letztes

Stück aus der Spielzeit 2025/2026. Wir freuen uns auf dieses Stück und auch, dass wir es im Zuge des Theaterfestivals am 24. April 2026 noch einmal in den Kammerspielen des Stadttheaters Lübeck zeigen werden. Die Premiere von Elling feiern wir am 2. März um 19.30 Uhr im Stadttheater Rendsburg. Dort, wie gehabt, noch zwei weitere Male und dann verschiedene Aufführungen über die Dörfer.

Leider mussten wir uns aber auch von einem Kollegen verabschieden. Ingo Böttcher, ein fester und geschätzter Bestandteil unseres Technik-Teams, ist am 30. Januar, viel zu früh mit nur 62 Jahren verstorben. Ingo war immer mit ganzem Herzen dabei. Er kümmerte sich zuverlässig um den Auf- und Abbau der Bühne, investierte unzählige Stunden, lange vor Beginn der Aufführungen und sorgte im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos funktionierte. Seine Hilfsbereitschaft, die ruhige Art und das große Engagement war uns eine wichtige Stütze. Wir bedanken uns für seinen Einsatz und werden Ingo immer in guter Erinnerung behalten.

Text: Sylvia Sauer | Foto: Linda Frohbös

www.nbr-ev.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Leeder un Geschichten mit Matthias Stührwoldt und Achim Schnoor

Dass der Stolper Biobauer Matthias Stührwoldt wundervolle Geschichten erzählen kann, weiß man im Norden seit langem. Dass er auch plattdeutsche Lieder schreibt, wird auch immer bekannter. Gemeinsam mit Achim Schnoor, Gitarrist und Sänger aus Groß Wittensee, hat er nun ein neues, typisch norddeutsches Programm namens „Nich schlecht!“ erarbeitet, das stetig um

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

neue Songs und das Gesabbel rundum erweitert wird. Am Sonntag, 8. März um 16 Uhr präsentieren die Beiden ihre Stücke im Studio der Niederdeutschen Bühne Neumünster.

Eine Gitarre, zwei Stimmen und zärtliche, hymnische, romantische, traurige oder auch abgründige Songs, immer wieder kombiniert mit Stührwoldts typischen Geschichten op Platt. Matthias Stührwoldt und Achim Schnoor – zusammen sind sie Stührwoldt & Schnoor! Ein Nachmittag zum Hinhören, zum Lächeln, zum Weinen und zum Lachen. Im Überschwang norddeutscher Leidenschaftlichkeit kann man dazu nicht viel mehr sagen als: Nich schlecht!

Text: Mareike Münz | Foto: © Kai Johnsson

Dat Schörengericht: Veel Larm un Kuddelmuddel üm en kaputten Krog



För Dörpsrichter Adam fangt de Dag denkbor schlecht an: blödig Schrammen in't Gesicht un babento en malöörten Foot, mit den he meist nich recht oppedden kann. „Is bi dat Opstahn passeert!“ will he den Gerichtschriever Lichtwark wiesmaken. Siene Richter-Prüük is ok jichtenswo in de Grabel kamen. Noch dorto geistert Adam en Alpdroom in sienen Kopp rüm. To all den

Överfluss künnigt Lichtwark em den Besöök vun Gerichtsraat Wolter an, op den he jüst nich ggot to snacken is. Wolter will sick bekieken, wat Adam sik as Richter an Recht un Gesett höllt. In den Prozess, de an düssen Dag ansteiht, klaagt de Wittfru Krull op Schadenersatz. En wertvullen Krog is in de vergangen Nacht twei gahn. As Täter präsentert se glieks Robert, den Verloften vun ehr Tochter Efi. Bi dat Drapen in de Nacht schall he den Krog tweimaakt hebben. Man he will dat partu nich wesst sien. Ünner de verbeestert Art un Wies vun de Prozessföhren dörch Richter Adam giff dat en Dörcheenanner vun Tügenutsagen, de sik wedderspreekt un en Kuddelmuddel vull mit Komik. Bit Fru Brigitte mit de Prüük vun den Dörpsrichter opdükert un in den Stand för de Tügen steiht . . .

Text: NB Nms | Foto: © Michael Ermel

Weitere Infos unter www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Preetz

En beten Amaretto an Romys Pool un denn noch Romeo & Julia . . .

"Wer ist der Mörder?". Diese Frage stellte sich am 22. Februar vorerst das letzte Mal. Denn auch in der Kulturscheune in Süsel durfte das begeisterte Publikum in der Krimikomödie "Amaretto" mitraten und gewinnen. Eine schlaue Ratefüchsin mit der richtigen Spürnase erhielt als Gewinnerin die obligatorische Flasche Amaretto. - Wieder einmal versprühte das gesamte NB-Ensemble eine tolle Stimmung, die auf das Publikum übersprang. Doch bis dahin war es ein steiniger Weg: Eine Woche vor der Silvestervorstellung verunglückte einer der Hauptdarsteller schwer. Stefan Bosch erlitt mehrere Brüche und musste ins Krankenhaus. Damit wäre erst einmal Schluss mit

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Krimi gewesen - wäre nicht Henning Will selbstlos und spontan eingesprungen. Er absolvierte diverse Proben und lernte Stefans Text in Rekordtempo. Henning rettete so nicht nur die Silvestervorstellung,



sondern auch die nachfolgenden in Preetz, Kroog und Süsel. Dafür gebührt ihm ganz herzlicher Dank und Stefan wünschen wir schnelle Besserung!

In Vorbereitung befindet sich jetzt das Stück *Romys Pool* unter der Regie von Linda Stach. Die Komödie stammt aus der Feder von Stefan Vögel und wird am Freitag, 10. April Premiere feiern und auch beim Theaterfestival op Platt drei Mal aufgeführt wird.

Christina Dobirr arbeitet derzeit an einer modernen Version des Shakespeare-Klassikers *Romeo und Julia*. Das Jugendtheater der Niederdeutschen Bühne will es dann mit 11 DarstellerInnen im Juni auf die Bühne der Ebert-Halle bringen. Auch ein Sprach-Chor in plattdeutscher Sprache ist Teil der Aufführungen. Man darf gespannt sein.

NICHT VERGESSEN: Wir suchen noch Aktive für den Bühnenbau, Transport und Technik. Gerne beim Vorstand melden.

Text: Ulrich Kock | Foto: NB Preetz

www.nbpreetz.de

Niederdeutsche Bühne Kiel

De kole witte Mann un de Saak mit dat Gendern un de Fruunslüüd . . .

An den 21. Februar harr dat Stück *Kole witte Mann – Kalter weißer Mann* (Komödie von Dietmar Jacobs un Moritz Netenjakob, nedderdüütsch von Rolf Petersen) Premiere. In dat Stück dröppt sik de Mitarbeiterschop von en Ünnernehmen bi de Truerfier von den Firmengrüner. Man de Text op de



Schleuf „In tiefer Trauer – die Mitarbeiter“ sorgt für Irritatschonen. Wo sünd de Fruunslüüd? En hittige Diskuschoon över dat Patriachat, Sexismus un polietsch korrektet Verholen brickt ut. De Paster kümmt gau an sien Grenzen.

An den 28. Februo harrn wi Liddmatenversammeln. Bi dat Drapen worrn de Maten Jutta Herrmann un Monika Hamann to de ehren runnen Gebortsdag graleert. Gratlatschonen güngen ok an de Maten Markus Laurenat, Karen Dietmair un Helga Lensch-Haberl to 25 Jahr Maatschop bi de NB Kiel. Butendem worr de Plaan för de kamen Speeltiet vörstellt un Termine afsnackt.

In Mart geiht dat den wieder mit *Vun baben daal – Die lieben Nachbarn* (Schauspeel von Laurence Jyl, nedderdüütsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen). Leo un A-gatha hebbt in ehr Leven al veel beleevt.

För Kinner weer dor keen Platz. Man nu mit 70 Jahr wünscht se sik Enkelkinner. Dor kümmt dat junge Paar, wat direktemang ünner se intrecken deit, jüst to rechte Tiet. Premiere an den 21. Mart.

Text: Britta Poggensee | Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Theater Süsel

Karaoke-Komödie mit veel Witz



So, nu is dat so wiet. De niege Vörstand hett sik dat eerste Mal tosamen sett un de niege Satzung is vun' Notar friegeven. Ji künnt nu al op uns Internetsiet, theater-suesel.de, nalesen wat dor binnen steiht.

Dat Fröhjohrsstück *Tussipark* hett an'n Sünnavend, 14. März, Klock halvi acht, Premiere, un wi freit uns al bannig. Vörher hebbt wi an' Dunnersdag, 8. März de Lesung *Flünken för de Seel* un denn sünd Emmy & Willnowsky (in't Bild) an' Mittwoch, 4. März un Dunnersdag, 5. März bi uns to Gast. Achteran, an' Dunnersdag, 19.

März, hebbt wi denn noch een "Poetry-Slam Avend - Hochdüütsch/Plattdüütsch" to beden. Sünd wi mal gespannt, keen vun de Darsteller den eersten Platz maakt. Wi wörrn uns bannig över jun Besöök frein, vör allen för de Lesung. So wiet för düssen Maand.

Text: Detlef Storm | Foto: Richard Löwen

www.theater-suesel.de

MITMAKEN

Wi söken Lüüd för en Live-Hörspiel

Der Niederdeutsche Bühnenbund SH e.V. plant ein bühnenbundübergreifendes Projekt: Unter der Leitung von Regisseur Ulrich



Herold wollen wir das Hörspiel *De Soot* von Johann D. Bellmann in einer bearbeiteten Fassung als Live-Hörspiel auf die Bühnen unserer Verbandsmitglieder bringen. Der geplante Aufführungszeitraum wird im Frühjahr 2027 sein, genaue Spieltermine müssen noch mit den Bühnen abgestimmt werden. Probenbeginn soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 sein.

Um Fragen rund um die Organisation dieses Projektes zu beantworten (Was erwartet uns bei einem Live-Hörspiel? Wo proben wir? Wann proben wir? Wie oft proben

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

wir? Wo werden die Aufführungen stattfinden?), laden wir euch am Samstag, 7. März 2026 um 10 Uhr an die Niederdeutsche Bühne Neumünster, Klosterstraße 12, 24534 Neumünster ein. Jeder, der mehr über das Projekt erfahren möchte und überlegt mitzumachen, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen! Vielleicht kriegt ihr ja Lust auf unser spannendes Projekt!

Wir suchen männliche und weibliche DarstellerInnen und Interessierte, die Lust haben, sich für Organisations-Aufgaben im Hintergrund (Ausstattung, Technik, Transport, Kostüm etc.) einzubringen. Der NBB SH kann den Mitwirkenden eine Fahrtkosten-Pauschale erstatten.

Bitte meldet Euch in Absprache mit Euren Bühnenleitungen direkt bei der Geschäftsführung des NBB an. Wir freuen uns schon auf euch!

Text: Mareike Münz | Bild: Chatgpt

muenz@buehnenbund.com

Tel. 04340-4036188

SEMINAR

Kommunikation in der Vereinspraxis

Vereinsarbeit lebt vom Miteinander – hier liegt auch häufig das Problem. Am 30. Mai findet ein NBB-Seminar zu diesem Thema in der Deula Rendsburg statt. Von 10-16 will Dennis S. Klimek erklären, wie gute Kommunikation läuft. Denn wenn sie nicht gut läuft, entstehen Missverständnisse, Aufgaben bleiben liegen und es kommt zu Konflikten. Das Seminar soll Klarheit schaffen, welche Möglichkeiten es gibt, die Teamarbeit zu fördern. Aktives Zuhören und regelmäßiges Feedback sind wichtig, um Konflikten vorzubeugen und für eine offene Kultur im Verein zu sorgen.

Seminar-Inhalt :

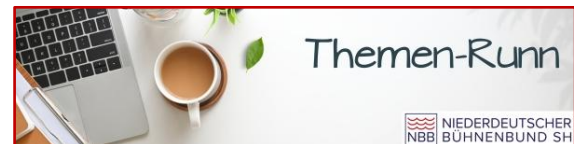
- Grundlagen der Kommunikation und typische Fallstricke
- Chancen und Grenzen verschiedener Kommunikationsmedien
- Wie kommuniziert man effektiv und spart dadurch Zeit?
- Warum Fragen die Türöffner für gute Gespräche sind
- Was kommuniziert man wann? Wie verankert man Storytelling-Inhalte im Gedächtnis?
- Strategien zur Verbesserung der Teamarbeit, klare Botschaften
- erfolgreiche Einarbeitung neuer Mitglieder

Das Seminar richtet sich an alle NBB-Vereinsmitglieder – vom Vorstand bis zum Neuling. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für eine motivierende, transparente und vertrauensvolle Kommunikation.

Text: Dennis S. Klimek

Anmelden bis

18. Mai 2026 | muenz@buehnenbund.com



10. März | 19.00 Uhr

De Nedderdüütsche Bühnenbund SH:
Een Bund. Veele Bühnen. Een Ziel.

Schnack mit Gesa Retzlaff vun' Nedderdüütschen Bühnenbund Sleswig-Holsteen. Gesa stellt den Bühnenbund un sien Arbeit vör. Dat geiht üm Opgaven, üm Fördermid-
del, üm Organisaschoon un dorüm, dat Beste för unse Gemeinschaft to erreichen. Ji hebbt Fragen? Hier kriegt ji Antwurten.

Am Zoom-Meeting teilnehmen:

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

<https://us06web.zoom.us/j/88037708083?pwd=ZMladju5893rJxiScBxtUoDs7yh-heN.1>

Meeting-ID:
880 3770 8083
Kenncode: 629454



Drapen för Nedderdüütsche Schrieverslüüd mit Lesungen un Musik

To'n 20. Mal draapt sik plattdüütsche Schrieverslüüd an' 9. Mai in't plattdüütsche Zentrum Lannesdeel Holsteen, üm ut ehre Warke vörtolesen. Ob fidel oder trurig, ob Gedichte oder Vertellen – hier giff dat all'ns to höörn. Natürlig ok in ganz verscheden Varianten vun uns Platt. De Offene Kanal Lübeck will dat Literatur-Spektakel för't Radio opnehmen. Mitmaken künnt alle Schrieverslüüd, Hauptsak de Text is op Platt. Natürlig giff dat ok noch rund üm de Lesungen veel Programm.



Text: th | Foto: Niederdeutschzentrum

Mehr Infos un Anmellen bit to'n 20. März:

niederdeutschesautorentreffen@gmx.de
www.niederdeutschzentrum.de

Ohnsorg-Theater Hamburg

Leven vun'e Bröder Wolff op'e Bühn:
De Jungs vun'e Waterkant



In' März bringt dat Ohnsorg-Theater in Hamburg de Levensgeschichte vun'e Gebröder Wolff op'e Bühn. An' 8. März giff dat de Uropführen vun Ingo Putz to sehn. De beiden Bröder weern de Stars vun'e Goldenen 20er John in Hamburg. Ehre Texte weern drier, fidel un einfach to'n Mitsingen. Se weern Musiker, Komiker und Varieté-künstler un hebbt mit Leeder as *An de Eck steiht 'n Jung mit 'n Tüdelband* oder *Snuten un Poten* de Hamburger begeistert. Live mit dorbi is de Hamburger Band *mahoin*.

In't Ohnsorg Studio giff dat ok en Uropführen to sehn: *Huul man nich, Du leevst ja noch* vun Kirsten Boie fiert an' 1. März Premiere. Dat Stück speelt 1945 in Hamburg. De drie jungen Lüüd Traute, Hermann un Jakob loopt sik in der zerbombte Stadt över'n Weg. Egentlich wüllt se en ganz normales Leven hebben



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

mit School Frünnen un Amüsemang. Man alle dree hebbt en ganz besünnere Last op ehr Schullern to dregen un dat maakt dat Leven nich lichter . . .

Text: th | Foto: Sinje Hasheider | Ohnsorg

www.ohnsorg.de

Platt-Narichten

De Plattdüütsche Raat SH
söcht niege LÜüd to'n Mitmaken



De Plattdüütsche Raat Sleswig-Holsteen is för de Plattdüütsche Spraak un Kultur in uns Land heel wichtig. Hier warrd Ideen op'n Wech bröcht un Impulse geven, mit de Politik verhandelt, Forderungen opstellt un natürlich ok ümsett. Alle veer Johr warrd de söben Maaten vun' Raat nieg wählt. An' Fridag, 8. Mai, is dat wedder sowiet: Dor künnt alle LÜüd in Sleswig-Holsteen (vun 18 Johr an) ehr Stimm afgeven. Un dorför söcht de Raat nu LÜüd, de Lust hebbt, ehrenamtlich aktiv mittoarbeiten. De künnt ut de Bildung kamen, ut de Medien, ut Vereene un Verbänne oder oder oder . . . Hauptsak: Se hebbt Lust, uns Spraak Stütt un Stöhn to geven un en groot Stimm in'e Politik un Gesellschaft. Also: Wokeen Lust hett, kann sik bi den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund mellen. Per Online-Bewerbungsformular oder per E-Mail bit to'n 24. April bi Britta Poggensee. Se is de Geschäftsführerin vun'n Raat.

Britta Poggensee

Tel 0431 98 38415

b.poggensee@heimatbund.de

www.heimatbund.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

PRESSE

Niederdeutsche Bühne Neumünster

„Jan un Lene“ – eine ganz besondere Liebesgeschichte



▶ Anhören

Die Niederdeutsche Bühne Neumünster steht vor einer besonderen Premiere: Mit „Jan un Lene“ bringt sie eine speziell ausgearbeitete Bühnenfassung eines Hörspiels von Johann D. Bellmann auf die Bühne. Es geht um eine ganz besondere Liebesgeschichte.



Thorsten Geil

11.02.2026, 07:45 Uhr



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Neumünster. Am Freitag, 13. Februar, feiert die Niederdeutsche Bühne Neumünster (NBN) um 20 Uhr eine besondere Premiere der aktuellen Spielzeit: Im Rahmen ihres Autoren-Schwerpunkts zum niederdeutschen Autor Johann D. Bellmann zeigt die NBN eine eigens ausgearbeitete Bühnenfassung seines Hörspiels „Jan un Lene“.

Zum Inhalt: Der ständige Grübler Jan, ein Landwirtssohn mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn (Andreas Menke), trifft auf die lebensfrohe Lene mit dem Herzen am rechten Fleck (Merve Römer). Bei der ersten Begegnung ist für beide sofort klar: Wir gehören, wir bleiben zusammen – egal, was die Eltern dazu sagen!

Jan und Lene gemeinsam auf der Bühne und in Liebe

Die Eltern haben aber durchaus unterschiedliche Sichtweisen auf die spontane Verlobung. Und trotz der Liebe auf den ersten Blick bleiben auch zwischen Jan und Lene die Unstimmigkeiten nicht aus. Daraus wird eine hübsche Geschichte, die hier auf der [Theaterbühne](#) in Neumünster erzählt wird.

Typisch für den niederdeutschen Ausnahmedichter Johann D. Bellmann: In diesem leichtfüßig daherkommenden Stoff kommen Fragen nach Sinn und Sein auf, nach Moral und Verständnis füreinander. „In dem kleinen Kosmos eines Wirtshauses lässt Bellmann seine Protagonisten die großen Fragen des Lebens stellen – zeitlos, tiefgründig und doch beschwingt, wie es nur selten einem Schriftsteller gelingt“, so bewirbt die NBN das neue Stück.

„Jan und Lene“ wird zu neuem Leben erweckt

Unter der Bearbeitung und Regie von Ulrich Herold wird das Hörspiel von 1995 zu einem modernen Spiel ausgearbeitet und auf der Studio-Bühne der NBN zu neuem Leben erweckt.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

„Jan und Lene“ wird zu neuem Leben erweckt

Unter der Bearbeitung und Regie von Ulrich Herold wird das Hörspiel von 1995 zu einem modernen Spiel ausgearbeitet und auf der Studio-Bühne der NBN zu neuem Leben erweckt.

Erstmals widmet sich die Niederdeutsche Bühne **Neumünster** in einem Schwerpunkt dem niederdeutschen Autor Johann D. Bellmann (1930–2006). „Der verstand es wie kaum ein anderer, die großen Themen der Menschheit im Kleinsten wiederzugeben und dabei die niederdeutsche Sprache in ihrer vollen Schönheit zum Klingen zu bringen“, so die NBN.

Die Premiere wird am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr auf der NBN-Studiobühne an der Klosterstraße gefeiert. Weitere Aufführungen gibt es am 15./16./17./18./ 20./ 21. und 22. Februar. Eintrittskarten für die Premiere kosten 18 und 19 Euro, alle weiteren Aufführungen 15 und 16 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.nb-nms.de.

KN

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Kiel

+ Premiere „Kole witte Mann (Kalter weißer Mann)“: Kein Gendern vorm Aschpott



Diese Trauerfeier entgleist gewaltig: (von links) Heike Börgert, Sven Bohde, Britta Poggensee und Mia Urnersbach.

Quelle: NDB Kiel

Die Asche des toten Chefs ist noch nicht ganz kalt, da streiten sich die Angestellten im Stück „Kole witte Mann (Kalter weißer Mann)“ des Erfolgsduos Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob schon. An der Niederdeutschen Bühne Kiel feierte die satirisch pointierte Komödie jetzt Premiere. Wie lief es?

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Beate Jänicke

22.02.2026, 13:03 Uhr



Kiel. Hochglänzend thront der „Aschpott“ – plattdeutsch für Urne – vor den bunten Kirchenfenstern. Im Mittelpunkt wird der verstorbene Gernot Steinfels, Chef einer Unterwäschefirma, aber bei seiner eigenen Trauerfeier nicht stehen. Denn die gerät alles andere als pietätvoll. Mit „Kole witte Mann (Kalter weißer Mann)“ des Autorenduos Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (niederdeutsch: Rolf Petersen) hebt die Niederdeutsche Bühne Kiel eine aktuell viel gespielte satirische Komödie in ihr Programm.

Der Asche des toten Chefs ist noch nicht ganz kalt, da streiten sich die hinterbliebenen Angestellten mit harten Bandagen. Der stellvertretende Geschäftsführer Bohne („Das ‚stellvertretend‘ können Sie streichen!“) sieht sich schon als neuer Firmenboss. Ingo Büchmann gibt überzeugend das in die Jahre gekommene Alpha-Männchen. Widerspruch putzt sein Silberrücken Bohne einfach weg.

Satirisch verpackt: der Umgang mit Gendersprache, Rassismus, Sexismus

Und verprellt damit der Reihe nach das gesamte übrige Team. Angefangen mit der jungdynamischen Marketing-Leiterin Alina Bergreiter, die ebenfalls Ambitionen auf den Chefsessel hat (schön ambivalent: Britta Pogensee). Immer in ihrem Schlepptau: der Social-Media-Experte Kevin, den Sven Bohde als leicht erschütterbaren Softie spielt. Ja, sogar die grundnaive, langjährige Sekretärin Rieke, die Heike Börgert mit viel Witz und Warmherzigkeit ausstattet, bringt Bohne gegen sich auf.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Der Stein des Anstoßes ist die Aufschrift „Deine Mitarbeiter“ auf der Kranzschleife. „Fehlt da ein Komma?“, ereifert sich Böhne. „Nein, ein Geschlecht!“, kontert Alina Bergreiter. Wo bleiben die Mitarbeiterinnen? „Pimmelig“ findet die rotzige Praktikantin Kim (Mia Urnersbach) die verpönte Schleife. Der Pastor (Michael Schmidt) rollt mit den Augen. Dem Autorenduo Jacobs und Netenjakob gelingt es im Stück „Kalter weißer Mann“, Aufregerthemen wie Gendersprache, Alltagsrassismus, Sexismus und kulturelle Aneignung satirisch pointiert in einem Bühnenstück zu bündeln.

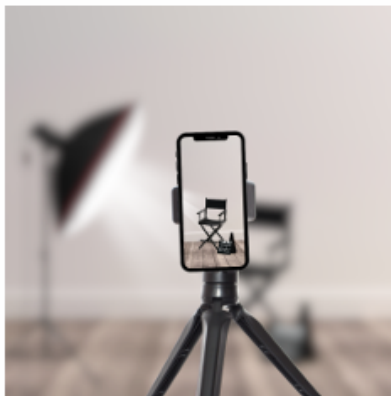
Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Oldenburg

„Plattdüütsch Filmprizes – die Zeit läuft



Bis zum 21. Mai 2026 können Kinder und junge Leute aus Niedersachsen sich noch bewerben um den „Plattdüütsch Filmprizes 2025/26“.

Gesucht werden kurze Videos op Platt. Zu gewinnen sind Geldpreise von insgesamt 1.800 €.

Mitmachen können Schul- oder Berufsschulklassen, **Jugendtheatergruppen**, Film-AGs, Hobby-Filmteams und einzelne Jungs un Deerns mit Solo-Projekten.

Prämiert werden Kurzfilme, Dokumentationen, Reportagen, Trickfilme, Video-Podcasts und Erklärvideos op Platt.

Teilnahmebedingungen können [hier](#) eingesehen werden

Eine Kooperation von



VERANSTALTUNGSKALENDER

Brake

Niederdeutsche Bühne

„De LEEVEN ÖLLERN“

Komödie von Emmanuel und Armelle Patron

Niederdeutsche Fassung von Christian Richard Bauer

Inszenierung: Jens A. Rose Vorstellungen im März:

1., 5., 6., 8., 10., 12., 14., 15., 18., 20. und 22. Beginn: 20.00 Uhr, am 1., 8., 15. und 22. um 15.30 Uhr BBZ Forum, Gerd-Köster-Str. <https://ndb-brake.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„HOGEN BESÖÖK“ (Der Besuch der alten Dame)

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Niederdeutsch von Frank Grupe, Regie: Ronald Schober

Vorstellungen im März: 28., 29. und 30. Beginn: 19.30 Uhr, am 29. um 16.00 Uhr, Vorstellungen im Theater „Das Kult“ im Schimmelhof, Hamburger Str. 273 <https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

„DE WITWENCLUB“

Komödie von Ivan Menchell, Niederdeutsch von

Hans Timmermann Regie: Marne Ahrens

Vorstellungen im März: 5., 7., 11., 20. und 22. Beginn: 19.30 Uhr, am 22. um 15.00 Uhr

Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus.

<https://buehne-waterkant.de>

Cuxhaven

Döser Speeldeel

„GLOCKENBIMMELN“

Komödie von René Freund, Niederdeutsch von Heino Buerhoop; Regie Volker Kästner

Vorstellungen im März: 12., 13., 14., 18., 19., 20., 21., 22., 25., 26., 27., 28. und 29. Beginn: Mittwoch bis Freitag 20.00 Uhr, Samstag 19.00 Uhr, Sonntag 16.00 Uhr Stadttheater

Cuxhaven <https://www.doeser-speeldeel.de>

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Haselünne

Kolping Theater

„KÜMMT NOCH WAT?“ Komödie von Rüdiger Kramer,
plattdeutschen Fassung von Heino Buerhoop
Regie: Elisabeth Tebben, Letzte Vorstellung am 1. März,
16.30 Uhr, Heimathaus Teglingen,
www.kolping-theater-haselünne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„LEEV, DANZ UN 1000 SCHLAGER - De wilden 60er“

Eine Musikrevue der 60er Jahre

Buch und Regie, Philip Lüsebrink. Vorstellungen im März:
6., 8., 13., 15., 17., 18., 20., 22., 24., 26. und 28. Beginn: 20.00
Uhr, am 8., 15. und 22. um 16.00 Uhr „Vereenshuus“ Neu-
enburg, Karten: 04452-918073 <https://ndt-neeberg.de>

Norden

Niederdeutsche Bühne

„SNIEDER NÖRIG“

Komödie in drei Akten von Paul Schurek

Regie: Andree Uphoff, Vorstellungen im März:
7., 8., 13., 14., 15. und 21. Beginn: 19.00 Uhr, am 8. und 15.
um 17.00 Uhr, Theater Norden www.ndb-norden.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„AVENDROOT“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch von
Heino Buerhoop, Regie: Astrid Gries
Vorstellungen im März: 5., 6., 11., 13., 17., 19., 20., 21., 27.
Beginn: 20.00 Uhr, 1., 8., 15., 22., 29. Beginn: 16.00 Uhr
Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Kar-
ten: 04791-959296 www.theater-in-ohz.de



Theater in OHZ, „Avendroot“

Foto: TiO

Oldenburg

Niederdeutsche Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„ACHTSAM MOORDEN / ACHTSAM MORDEN“

KRIMINALKOMÖDIE nach dem Roman von Karsten Duse,
für die Bühne bearbeitet von Bernd Schmidt Niederdeutsch
von Christian Richard Bauer

Regie: Christoph Jacobi, Vorstellungen im März: 8. um
15.30 Uhr, 28. um 20.00 Uhr, 29. um 18.30 Uhr
Staatstheater -Kleines Haus.

PLATT'N STUDIO 8+

„LYRUS, LÜGOS, FLUNKENIUS – UN ANNER LÖGEN“

Regie: Mareike Schulz, Lore Schilberg | Sprachpatin: Anne-
gret Peters, Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters
14. März 16.30 Uhr, 15. März 12.00 Uhr

<https://niederdeutsche-buehne-oldenburg.de>

Varel

Niederdeutsche Bühne

„LIEBE, WIND UND SONNENDECK“

Eine musikalische Kreuzfahrt von Philip Lüsebrink

Regie: Philip Lüsebrink, Vorstellungen im März: 1. und 8.
um 15.30 Uhr, 6. und 13. um 20.00 Uhr, TIVOLI Varel,
Windallee 21, <https://niederdeutsche-buehne-varel.de>

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„DE GEIST UT DE LAMP“

Komödie in drei Akten von Andreas Keßner, niederdeutsch
von Gerd Meier. Regie: Christian Behrends

Vorstellungen im März: 28., 29. und 31. Beginn: 20.00 Uhr,
weitere Vorstellungen im April, „Theaterstuvv“ Haupt-
straße 237, Wiesmoor

<https://ndb-wiesmoor.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„OPGUSS“ (Aufguss)

Wellness-Komödie von Rene Heinerdorf, Niederdeutsch
von Anne Vehres, Regie und Bühne durch Arnold Preuß
Letzte Vorstellung am 1. März, Beginn: 15.30 Uhr

„DE FÄHRKROOG“

Dramatische Gleichnis von Hermann Boßdorf

Neufassung und ins Oldenburger Platt übersetzt von

Arnold Preuß, Regie: Elke Münch

Vorstellungen im März: 14., 20., 22., 28. und 29.

Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr, am 22. und 29.
auch 15.30 Uhr, Schauspielhaus: Kieler Straße 63,

<https://theater-am-meer.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor
20 Jahren. (Anlage – März 2006)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Aurich

Niederdeutsches Theater

UN WEIL SE NICH STÜRVEN SÜND...(KI)EN MÄRKEN

Regie: Anja Mühlenbrock und Steffi Siebels

Vorstellungen im Februar: 16., 19. und 20. Beginn: 19.30 Uhr, am 22. um 15.00 Uhr

Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152.

<http://www.ndt-aurich.de/>

Cuxhaven

Döser Speeldeel

„ACHTERTÜCKSCHE SÜSTERN“

Komödie von Peter Buchholz, Niederdeutsch von Kerstin Stölting; Regie: Philip Lüsebrink

Letzte Vorstellung am 1. Februar um 16.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven <https://www.doesser-speeldeel.de>

Haselünne

Kolping Theater

„KÜMMT NOCH WAT?“ Komödie von Rüdiger Kramer, plattdeutschen Fassung von Heino Buerhoop

Regie: Elisabeth Tebben, Vorstellungen im Februar: 6. um 19.30 Uhr, 8. um 14.30 Uhr, Heimathaus Wesuwe, 21. um 20.00 Uhr, Theater Lingen, 27. um 20.00 Uhr Heimathaus Teglingen www.kolping-theater-haselunne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„SNAAKSCHE MANNSLÜÜ“

Komödie von Axel Preuß, (nach Motiven von Anton Hamiks Schwank "Herz am rechten Fleck")

Niederdeutsch von Holger Krützfeld, Regie: Rolf Renken

Letzte Vorstellung am 1. Februar um 16.00 Uhr

„Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 04452-918073

<https://ndt-neeberg.de>

Oldenburg

Niederdeutsche Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„ACHTSAM MOORDEN / ACHTSAM MORDEN“

KRIMINALKOMÖDIE nach dem Roman von Karsten Duse, für die Bühne bearbeitet von Bernd Schmidt Niederdeutsch von Christian Richard Bauer

Regie: Christoph Jacobi, Vorstellungen im Februar: 1. um 18.30 Uhr, 6. um 20.00 Uhr Staatstheater - Kleines Haus.

<https://niederdeutsche-buehne-oldenburg.de>

SABBELN, SINGEN UN SINNEERN -

Een kommodigen Avend mit Leeder, Geschichten un Frönnen, Regie: Tammo Poppinga Musik: Helge Lorenz, Oliver Kurth & Tammo Poppinga, Mitglieder der NDB Oldenburg. 12. und 13. Februar in Dahms Kulturhaus, Garreler Straße 139, 26203 Wardenburg – Littel info@dahms-littel.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„DER KREDIT“

Komödie von Jordi Galceran, Deutsch von Stefanie Gerhold (hochdeutsch) Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Februar: 1. und 8. um 16.00 Uhr, 5. und 6. um 20.00 Uhr

„AVENDROOT“

Komödie von Folke Braband, Niederdeutsch von Heino Buerhoop, Regie: Astrid Gries

Vorstellungen ab 28. Februar 20.00 Uhr, Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck Karten: 04791-959296

www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„LIEBE, WIND UND SONNENDECK“

Eine musikalische Kreuzfahrt von Philip Lüsebrink

Regie: Philip Lüsebrink, Vorstellungen im Februar:

13., 15., 20., 22., 24. und 27. Beginn: 20.00 Uhr, am 15. um 15.30 Uhr TIVOLI Varel, Windallee 21, Varel

<https://niederdeutsche-buehne-varel.de>

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„TWEET IN EEN“

Theaterprojekt von Ludwig Büsing

Vorstellungen im Februar: 21., 22., 25. und 27.

Beginn: 20.00 Uhr, am 22. um 15.00 Uhr

„Theaterstuuv“ Hauptstraße 237, Wiesmoor

<https://ndb-wiesmoor.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„OPGUSS“ (Aufguss)

Wellness-Komödie von Rene Heinerdorf, Niederdeutsch

von Anne Vehres, Regie und Bühne durch Arnold Preuß

Vorstellungen im Februar: 1., 4., 7., 8., 14., 15., 21., 22. und 28.

Beginn: 20.00 Uhr, am 1., 8., 15. und 22. auch 15.30 Uhr, Schauspielhaus: Kieler Straße 63,

<https://theater-am-meer.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Februar 2006)

Alle Informationen über den Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen (NBB) unter:

<https://buehnenbund.de>

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com